

Inhaltsverzeichnis

Zum Aufbau	5
-------------------------	---

Übungsblätter

Erzählende Texte

Erlebniserzählung	6
Sage	8
Fabel	10
Gedicht	12
Ballade	14

Informierende Texte

Sachtext – Pflanzen	16
Sachtext – Tiere	18
Buchklappentext	20
Zeitungsbericht	22
Einladung	24
Lexikontext	26
Buchzusammenfassung	28
Beobachtung	30
Brief	32

Beschreibungen, Pläne, Werbetexte

Vorgangsbeschreibung – Bedienungsanleitung	34
Wohnungsanzeige	36
Wegbeschreibung	38
Gegenstandsbeschreibung	40
Vorgangsbeschreibung – Rezept	42
Tierbeschreibung	44
Plakat/Flyer	46
Fahrplan	48

Zusatzübungsblätter

Erzählende Texte

Sage	50
Fabel	51
Gedicht	52

Informierende Texte

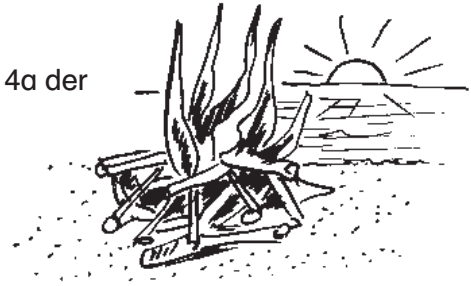
Sachtext	53
Bericht	54
Einladung	55
Buchzusammenfassung	56
Beobachtung	57
Brief	58

Name: _____

Datum: _____

Erlebniserzählung (1)

Leider sind bei dieser Erzählung über ein Erlebnis der Klasse 4a der Brüder-Grimm-Schule die Abschnitte durcheinandergeraten.



1. Lies und unterstreiche die Schlüsselwörter.

Lagerfeuer der 4a am Strand

___ Eine Woche lang war die Klasse 4a auf der Insel Juist. Weil gestern ihr letzter Tag auf der Insel war, haben sich die Kinder und Lehrer am späten Nachmittag am Strand versammelt, um dort ein Feuer zu machen.

___ Als es allmählich dunkel wurde, zündeten die Lehrerin Frau Gue und der Lehrer Herr List das Holz an. Da war ein aufregender Moment!

___ Als alles aufgegessen war, räumten alle die Abfälle zusammen und bedeckten die Glut mit Sand. Das war ein schöner Abschluss der Ferienwoche auf Juist.

___ Schon bald schlugen die Flammen hoch und die Funken sprühten über den Strand. Es knisterte und prasselte. Herrlich war das! Die Kinder tanzten ausgelassen um das Feuer herum.

___ Zwei Stunden lang haben alle Holz zusammengetragen: Bretter, kaputte Kisten, kleine Baumstämme und was noch so alles vom Meer herangespült worden war. Schließlich war der Holzhaufen mehr als zwei Meter hoch.

___ Nach gut einer Stunde war das Feuer so weit heruntergebrannt, dass der Eisenrost über die Glut geschoben werden konnte. Endlich konnten die Würstchen gegrillt werden. Hm, das schmeckte vielleicht gut! Dazu wurden Brote gegessen und Saft und Sprudelwasser getrunken.

2. Schreibe jeweils die richtige Nummer vor den Textabschnitt.

3. Gib jedem Abschnitt eine Überschrift.



Name: _____

Datum: _____

Sage (1)

Diese Sage vom Rhein erzählt uns, woher das Siebengebirge seinen Namen hat. Leider sind dem Erzähler drei Sätze aus Märchen dazwischengeraten.

1. Lies die Sage und streiche die drei „Märchensätze“ durch.

Wie das Siebengebirge entstand

Vor vielen Jahrhunderten floss der Rhein nicht weiter als bis Königswinter nahe bei Bonn. Die Berge Drachenfels und Rolandseck schlossen das Rheintal ab und hinderten ihn so am Weiterfließen. Die alte Königin nahm den Spiegel und fragte ihn, wer denn die Schönste sei im ganzen Land. Der Rhein endete also dort in einem großen See.

Das störte die Leute in der Eifel und im Westerwald. Auf dem Weg zur Großmutter traf das Mädchen einen großen Wolf im Wald. Sie wollten anstelle des Sees lieber einen Fluss haben, auf dem sie ihre Ware in alle Welt bringen könnten. Schließlich fassten die Bewohner von Eifel und Westerwald einen Entschluss. Sie wollten das Gebirge durchstechen, damit der Rhein endlich weiterfließen könnte.

Da sie aber selbst zu schwach dazu waren, baten sie sieben Riesen, diese Arbeit zu übernehmen. Da entdeckten die Kinder auf einer Lichtung ein kleines Haus aus Lebkuchen und Süßigkeiten. Sie versprachen ihnen, sie großzügig für ihre Arbeit zu entlohnen.

Bevor die sieben Riesen aufbrachen, klopfen sie die Erd- und Felsbrocken von ihren sieben Spaten. Das war so viel Erde und Geröll, dass sie dort als sieben Berge liegen blieben. So entstand das Siebengebirge am Rhein. Kennst du es vielleicht?

Die sieben Riesen machten sich voll Eifer an die Arbeit. Schon nach wenigen Tagen beendeten sie erfolgreich ihre Arbeit. Die Leute waren glücklich und sie gaben den Riesen gerne den verdienten Lohn.

2. Ein Abschnitt steht an der falschen Stelle. Kreise ihn ein und zeichne einen Pfeil bis zu der Stelle, wo er hingehört.

3. Schreibe neben jeden Abschnitt eine Überschrift.



Name: _____

Datum: _____

Ballade (1)

1. Lies diese Ballade und unterstreiche wichtige Stellen.



Nis Randers

Krachen und Heulen und berstende Nacht,
Dunkel und Flammen in rasender Jagd –
Ein Schrei durch die Brandung!

_____ 1

Und brennt der Himmel, so sieht man's gut:
Ein Wrack auf der Sandbank! Noch wiegt es die Flut;
gleich holt sich's der Abgrund.

_____ 2

Nis Randers lugt – und ohne Hast
spricht er: „Da hängt noch ein Mann im Mast;
Wir müssen ihn holen.“

_____ 3

Da fasst ihn die Mutter: „Du steigst mir nicht ein;
Dich will ich behalten, du bliebst mir allein,
Ich will's, deine Mutter!

_____ 4

Dein Vater ging unter und Momme, mein Sohn;
Drei Jahre verschollen ist Uwe schon,
Mein Uwe, mein Uwe!“

_____ 5

Nis tritt auf die Brücke. Die Mutter ihm nach!
Er weist nach dem Wrack und spricht gemach:
„Und seine Mutter?“

_____ 6

Nun springt er ins Boot, und mit ihm noch sechs:
Hohes, hartes Friesengewächs;
schon sausen die Ruder.

_____ 7

Boot oben, Boot unten, ein Höllentanz!
Nun muss es zerschmettern ...! Nein, es blieb ganz! ...
Wie lange? Wie lange?

_____ 8

Mit feurigen Geißeln peitscht das Meer
die menschenfressenden Rosse daher;
Sie schnauben und schäumen.

_____ 9

Wie hechelnde Hast sie zusammenzwingt!
Eins auf den Nacken des anderen springt
mit stampfenden Hufen!

_____ 10

Drei Wetter zusammen! Nun brennt die Welt!
Was da? – Ein Boot, das landwärts hält –
Sie sind es! Sie kommen! – –

Und Auge und Ohr ins Dunkel gespannt ...
Still, ruft da nicht einer? – Er schreit's durch die Hand:
„Sagt Mutter, 's Uwe!“

_____ 11

2. Markiere die Reimwörter gelb.

3. Kennzeichne die Wörter, die du nicht verstehst.



Name: _____

Datum: _____

Ballade (2)



4. Beantworte die Fragen.

- 1) Wo spielt die Geschichte? _____
- 2) Wann spielt sie? _____
- 3) Was geschieht hier? _____
- 4) Warum will die Mutter ihren Sohn Nis nicht ins Boot gehen lassen? _____
- 5) Warum geht Nis trotzdem? _____
- 6) Wie viele Männer wagen die Rettungsaktion? _____
- 7) Wie nennt der Dichter diese Fahrt auf dem stürmischen Meer? _____
- 8) Mit welchen Tieren vergleicht er die Wellen? _____
- 9) Glauben die Leute am Strand an eine Rettung? _____
- 10) Wie mag es der Mutter zumute sein, als sie das Boot auf den Wellen tanzen sieht? _____
- 11) Wer wird gerettet? _____
- 12) Ist die Geschichte spannend erzählt? _____
- 13) Gefällt dir diese Ballade? _____
- 14) Warum? _____

5. Schreibe neben jede Strophe eine Überschrift.



6. Versuche, diese Geschichte mit deinen eigenen Worten so kurz wie möglich wiederzugeben.

Name: _____

Datum: _____

Lexikontext (1)

Clara liest gerne in einem Lexikon. Deshalb weiß sie sehr viel. Ja, sie hat sogar schon bei einem Schülerquiz gewonnen. Hier hat sie eine halbe Seite aus einem Lexikon abgeschrieben. Leider hat sie keine Abschnitte gemacht.

1. Überfliege diese Lexikon-Texte. Achte dabei auf die Anzahl der erklärten Begriffe.

Kupfer ist ein rotes glänzendes Schwermetall, das schon 5000 Jahre vor der Zeitenwende von den Ägyptern verarbeitet wurde. Es kann leicht leicht gebogen, gedreht oder gedehnt werden. Es kann zu Rohren, Blechen und Druckplatten verarbeitet werden. Da es ein guter Leiter für Strom ist, wird es zu Kupferdraht verarbeitet. Kürbis gehört wie die Gurken zu den Kürbisgewächsen.

Er stammt aus Amerika. Seine Früchte können bis zu 20 kg schwer werden und einen Durchmesser von 30 cm haben. Kurfürst → Fürst. Küste nennt man die Grenze zwischen Land und Meer. Wind und Wasser verändern die Küsten ständig. Es gibt verschiedene Küstenarten, zum Beispiel feine flache Sandstrände und steile Felsküsten.

Anzahl der erklärten Begriffe: _____



2. Lies den Text noch einmal langsam und markiere dabei diese Begriffe. Schreibe sie hier auf.



3. Nun kreise oben die einzelnen Textabschnitte mit verschiedenen Farbstiften ein.

4. Was mag der Pfeil zwischen den Wörtern Kurfürst und Fürsten bedeuten? Erkläre kurz.

Name: _____

Datum: _____

Lexikontext (2)

5. Beantworte die Fragen.

- 1) Wie heißt das rötliche Schwermetall? _____
- 2) Wann wurde es schon verarbeitet? _____
- 3) Wer hat es so früh schon verarbeitet? _____
- 4) Was kann man damit machen? _____
- 5) Warum wird daraus Kupferdraht gemacht? _____
- 6) Zu welchen Gewächsen zählen die Kürbisse und Gurken? _____
- 7) Aus welchem Erdteil stammt diese Frucht? _____
- 8) Wie schwer können sie werden? _____
- 9) Wie groß können sie werden? _____
- 10) Wo muss Clara nachschauen, um etwas über Kurfürsten zu erfahren? _____
- 11) Was ist eine Küste? _____
- 12) Bleiben Küsten immer gleich? _____
- 13) Gibt es nur eine einzige Küstenart? _____

6. Schreibe zu jedem Begriff das Wichtigste stichwortartig auf.



_____ :

_____ :

_____ :

_____ :

Name: _____

Datum: _____

Wohnungsanzeige (2)

4. Beantworte die Fragen.

- 1) Für wie viele Personen soll die Wohnung sein? _____
- 2) Was heißt qm? _____
- 3) Was bedeutet hier KM: Kilometer oder Kaltmiete? _____
- 4) Was heißt TG? _____
- 5) Was heißt Whg? _____
- 6) Bei welcher Wohnung sind Kinder extra erwünscht? _____
- 7) Welche Nummer hat die größte Wohnung ? _____
- 8) Welche Wohnung (Nummer) hat die höchsten Nebenkosten? _____
- 9) Welche Wohnung ist in einer ruhigen Seitenstraße? _____
- 10) Welche Wohnung ist im 3. Obergeschoss? _____
- 11) Welche Wohnung hat einen Garten? _____

5. Nun wollen sie in einer Tabelle die wichtigen Einzelheiten zusammenfassen, damit sie besser und schneller vergleichen können. Hilf ihnen dabei.

Ort	Etage	Zimmeranzahl	Größe	Garten/Balkon	Garage	Preis	Ab wann?	Besonderes
1) Df-Zentrum	1. OG	4 Zi + Küche + 2 Bäder	97 qm	2 Balkone	1 TG	780 + 250	01.07.14	

Name: _____

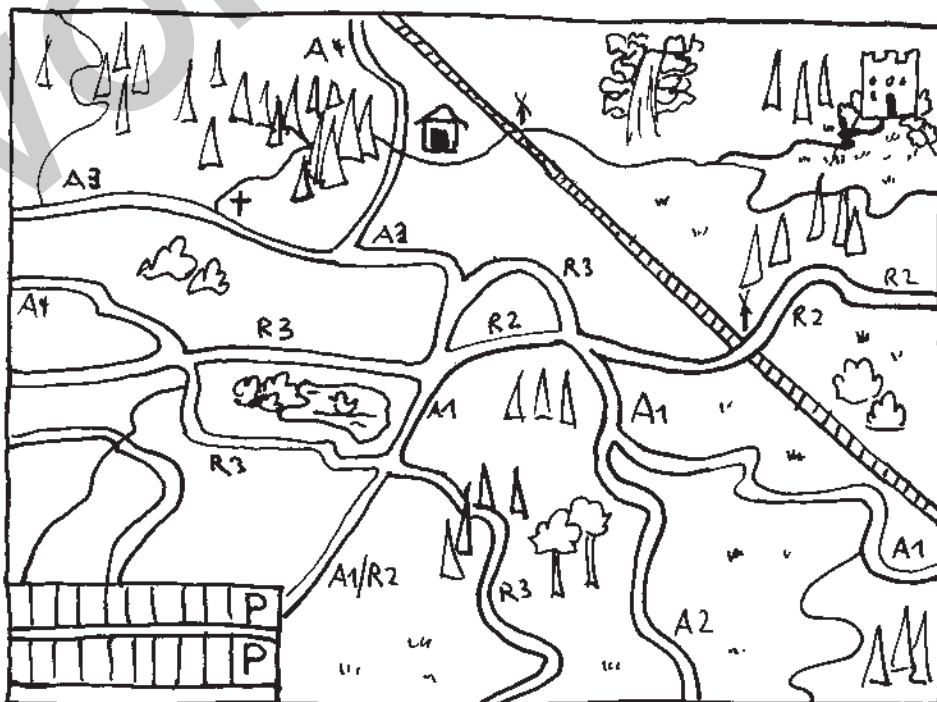
Datum: _____

Wegbeschreibung (2)

4. Welche Aussagen sind richtig, welche sind falsch? Markiere: r = richtig, f = falsch.

- 1 a) Förster Lutz schlägt eine Wanderung vor.
b) Förster Lutz schlägt eine Autofahrt vor.
c) Förster Ludwig schlägt eine Wanderung vor.
- 2 a) Die Wanderung führt zum Bodensee.
b) Die Wanderung führt zu einer alten Burg.
c) Die Wanderung führt zu einem Bergsee.
- 3 a) Die Gäste müssen rechts an einem kleinen See vorbeigehen.
b) Die Gäste müssen links an einem kleinen See vorbeigehen.
c) Die Gäste müssen rechts an einem großen See vorbeigehen.
- 4 a) Der Weg führt an einem Holzkreuz vorbei.
b) Der Weg führt an einem Steinkreuz vorbei.
c) Der Weg führt an einem Holzstapel vorbei.
- 5 a) Im Wald steht ein Hotel.
b) Im Wald steht eine Imbissstube.
c) Im Wald steht eine Schutzhütte.
- 6 a) Vom Burgturm aus hat man eine gute Aussicht.
b) Vom Burgturm aus hat man eine schlechte Aussicht.
c) Vom Burgturm aus hat man keine Aussicht.

5. Julian zeichnet den Weg auf der Wanderkarte ein. Hilf ihm dabei.



Name: _____

Datum: _____

Vorgangsbeschreibung – Rezept (1)

1. **Lies den Text. Leider hat Julia die Reihenfolge der Handlungen durcheinandergebracht. Nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge.**

Bratkartoffeln für 4 Personen

Gestern waren meine drei Freundinnen den ganzen Tag bei uns. Das war wunderschön. Als es Mittag wurde, bekamen wir großen Hunger. Erst wollten wir Pizzas kaufen, aber dann meinte meine Mutter: „Kocht doch selber etwas.“

Das war eine gute Idee. Stella schlug vor, Bratkartoffeln aus rohen Kartoffeln zu machen. Da alle diesen Vorschlag gut fanden, fingen wir sofort an.

_____ Stella und Laura wuschen und schälten sechs mittelgroße Kartoffeln.

_____ Als es ganz heiß war, gaben wir die Kartoffelscheiben hinein.

_____ Verena und ich schnitten sie anschließend in ganz dünne Scheiben.

_____ Wir gossen 20 ml Öl in eine große Pfanne.

_____ Schließlich wurden sie goldgelb.

_____ Laura würzte die goldgelben Bratkartoffeln mit Salz und Pfeffer.

_____ Zum Schluss verteilte Verena die Kartoffeln auf vier Teller.

_____ Stella wendete die Kartoffeln von Zeit zu Zeit mit dem Pfannenwender.

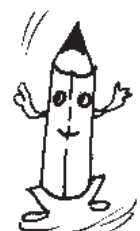
Dazu aßen wir gekochten Schinken und Gewürzgurken. Es schmeckte allen wunderbar.



2. **Unterstreiche in Julias „Koch-Beschreibung“ alle Verben. Dann schreibe sie hier in der Grundform auf.**

3. **Welche Kartoffelgerichte gibt es nicht? Streiche diese durch.**

Kartoffelsenf Kartoffelsalat Kartoffelbrot Kartoffelpuffer Kartoffelkäse
Kartoffelbrei Kartoffelreis Kartoffelklöße Kartoffelsuppe Kartoffelkohl



Name: _____

Datum: _____

Fahrplan (2)

4. Beantworte die Fragen.

- 1) Wer will Tante Lisa besuchen? _____
- 2) Wo wohnt Tante Lisa? _____
- 3) Fahren sie mit dem Auto dorthin? _____
- 4) Wo ist Kira im Moment? _____
- 5) Was schaut sie sich genau an? _____
- 6) Wann fährt der IC 529 von Düsseldorf ab? _____
- 7) Wann kommt der RE 1051 in Koblenz an? _____
- 8) Wie heißt der Anschlusszug vom RE 1051 in Koblenz? _____
- 9) Wann fährt dieser Zug in Koblenz ab? _____
- 10) Wann kommt er in Mainz an? _____
- 11) An welchen Tagen fährt dieser Zug? _____
- 12) Warum, meinst du, hat sich Kira nicht für diesen Zug entschieden? _____
- 13) Wenn die beiden mit dem IC 26 fahren würden, müssten sie dann auch umsteigen? _____

Tante Lisa schreibt folgende SMS zurück:

„Warum fährt ihr denn nicht mit dem IC 31 um 10:27 Uhr? Dann wärt ihr schon um 12:38 Uhr in Mainz, also eine Stunde eher, und wir hätten dann mehr Zeit für einander. Der Zug fährt täglich und braucht auch nur 2:11 Stunden.“
Stimmt, das hatte Lisa ganz übersehen.



5. Schreibe Tante Lisas Angaben in eine Tabelle.

Ab	Zug	Umsteigen	An	Ab	Zug	An Mainz	Dauer	Verkehrstage
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Name: _____

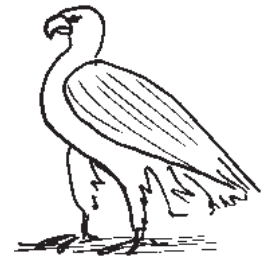
Datum: _____

1. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter.

Adler – endlich – tot – niemand

Der Adler und die Schildkröte

Eine Schildkröte bat einen Adler, ihr das Fliegen beizubringen. Der _____ versuchte, ihr diesen Wunsch auszureden. Aber je mehr er sich darum bemühte, desto größer wurde der Wunsch der Schildkröte nun _____ zu fliegen. Schließlich nahm der Adler sie mit in die Luft und ließ sie ungefähr aus Turmhöhe herabfallen. Die Schildkröte zerschmetterte auf der Erde und war _____. So büßte sie für ihren dummen Wunsch. Trachte nicht nach Dingen, die die Natur dir versagt hat. Was die Natur dir nicht gegeben hat, kann _____ dir geben.
Äsop



2. Kreuze an, um welche Textsorte es sich hier handelt.

1) Fabel _____ 2) Gedicht _____ 3) Sachtext _____

3. Mithilfe der Karteikarte 5 kannst du diesen Text erarbeiten und mit deinen Worten so kurz wie möglich zusammenfassen.

Name: _____

Datum: _____

1. Lies so schnell wie möglich. Streiche dabei die fünf unsinnigen Wörter durch.

Das Weltall

Der Weltraum wird auch Weltall genannt. Dazu gehören simsa alle Himmelskörper und der Raum dazwischen. Der Weltraum ist so riesig, dass wir ihn uns alle gar nicht vorstellen können. Zu diesen Himmelskörpern gehören auch die Planeten, die um die Sonne kreisen. Einer davon ist die Erde. Nur auf ihr ist zurzeit für uns Schnuck Menschen ein angenehmes Leben möglich, denn hier gibt es Wasser, Sauerstoff und die passenden Temperaturen.

Die Himmelskörper, die einen Planeten umkreisen, heißen Monde. Auch die Erde hat tiri einen Mond. Da er wie die Erde selbst kein Licht aussendet, sehen wir immer nur den Teil vom Mond, der von der Sonne angestrahlt wird.

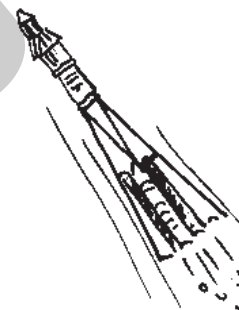
Die vielen flibie leuchtenden Punkte die wir nachts am Himmel sehen, sind die Sterne, die eigentlich weit entfernte Sonnen sind. Mit dem bloßen Auge können wir 6000 Sterne erkennen. Sie funkeln, weil ihr Licht durch verschiedene kalte und fleute warme Luftschichten dringen muss und dabei unterschiedlich stark gebrochen wird.

2. Kreuze an, zu welcher Textsorte dieser Text gehört.

1) Erzählung _____

2) Ballade _____

3) Sachtext _____



3. Mithilfe der Karteikarte 4 kannst du diesen Text erarbeiten und mit deinen Worten so kurz wie möglich zusammenfassen.
